

I. Einwohnerzahl

1.1	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung des Vorjahres (30.06.2009)		4.834 Einw. (FAG §30 i.V.m. §143 GemO)
1.2	Zahl der anrechenbaren		
.21	Familienangehörigen der nicht meldepflichtigen Angehörigen der Stationierungstreitkräfte	-	
.22	nichtkasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte	-	
.23	Aussiedler und ausländische Flüchtlinge in den zentralen Aufnahmestellen (§ 30 II Ab. 2 FAG)	1	
.24	Summe .21 bis .23		
.25	Hiervon 75. V. H.		0,75 Einw.
1.3	Summe 1.1 + 1.25 = Ergänzte Einwohnerzahl		4.835 Einw.
1.4	Zuschlag nach § 34 a FAG *)		- Einw.
1.5	Summe 1.3 + 1.4 = Erhöhte Einwohnerzahl		4.835 Einw.
1.6	Sondersatz für		
.61	stationierte Wehrpflichtige der Bundeswehr und kasernierte Soldaten der Stationierungstreitkräfte	-	
.62	Polizeibeamte in Gemeinschaftsunterkünften	-	
.63	Studenten an einer Hochschule (Haupt Hörer) und Studierende an einer Berufsakademie	-	= -

II. Steuerkraftmesszahl

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
2.1 Ist - A u f k o m m e n im zweitvorangegangenen Jahr 2008	30.548	411.266	1.293.537
.11 Hebesätze (2008)	<u>320 v. H.</u>	<u>300 v. H.</u>	<u>340 v. H.</u>
.12 Grundbeträge (2008)	9.546	137.089	380.452
.13 Anrechnungssätze §6 I FAG	195 v. H.	185 v. H.	290 v. H.
.14 A n r e c h n u n g s b e t r ä g e 4)	18.615	253.614	1.103.311
2.2 Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer			1.375.540 €
2.3 G e w e r b e s t e u e r - U m l a g e für 2008 ((1.293537 x 65) : 340)		(-rot)	247.294 €
2.4 Schlüsselzahl	0,0004430		
Gemeindeanteil Ust	68.592,00 € x 80 %		54.874 €
Familienlastenausgleich	330.314.920,00 € x 0,0004430		146.330 €
Gemeindeanteil ESt.	4.497.679.854,00 € x 0,0004430		1.992.472 €
2.5 Steuerkraftmesszahl (2.2 - 2.3) + 2.4			3.321.921 €
- Steuerkraftmesszahl je Einwohner	687,06		

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie

3.1	Erhöhte Einwohnerzahl 4810x	<u>1000</u> €	=	<u>4.835.000</u> €
3.2	Zuschlag für Soldaten usw. nach 1.6	_____ x _____ €	=	<u>-</u> €
3.3	Summe der Bedarfsmesszahl			4.835.000 €
3.41	Sockel: 60 v. H. von 3.3	= 2.901.000 €		
.42	Steuerkraftmesszahl (2.5)	= <u>3.321.921</u> €		
.43	Unterschiedsbetrag (.41 - .42)		=	-420.921 €

IV. Höhe der Schlüsselzuweisungen

4.1	Nach der mangelnden Steuerkraft			
	<u>70</u> v. H. der Schlüsselzahl (3.3 - 2.5)	1.513.079	=	<u>1.059.155</u> €
4.2	Mehrzuweisung (Sockelgarantie)			
	_____ v. H. des Unterschiedsbetrages (3.43)		=	<u>-</u> €
4.3	Summe der Schlüsselzuweisungen §5 FAG			1.059.155 €

V. Investitionszuschüsse § 4 FAG

5.	Einwohnerzahl (1.5)		unter 75 x 125 v. H. =	
	<u>4.834</u>		75 bis 85 x 115 v. H. =	<u>5.559,10</u>
			85 bis 95 x 105 v. H. =	
			95 bis 105 x 100 v. H. =	
			105 bis 115 x 95 v. H. =	
			115 bis 125 x 85 v. H. =	
			125 und mehr x 75 v. H. =	
	<u>5.559,10</u>	x	34,00 €	= 189.009,40 €

VI. Zuschüsse an Fremdenverkehrsgemeinden

6.	Kurtaxepflichtige Übernachtungen	_____ x _____ €	=	- €
----	----------------------------------	-----------------	---	------------

VII. Steuerkraftsumme

			Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage und für die Finanzausgleichsumlage	
7.1	Steuerkraftmesszahl nach 2.5	<u>3.321.921</u> €		
7.2	Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft (einschl. Mehrzuweisungen)	<u>1.214.964</u> €		
7.3	Steuerkraftsumme	4.536.885 €		
7.4	Je Einwohner in €	<u>938,54</u> €		
	Landesdurchschnitt	1.170 €		

VII. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

8.1	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	
	Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg vorraussichtlich	<u>3,600 Mrd. €</u>
	Schlüsselzahl der Gemeinde	<u>0,0004430 €</u>
	ergibt Gemeindeanteil	<u>1.594.800 €</u>

8.2	Gewerbsteuerumlage	340 v. H.
	Gewerbsteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr	<u>700.000 €</u>
	: <u>340</u> (Hebesatz)	<u>205.882 €</u>
	davon v. H. ergibt eine Gewerbsteuerumlage	<u>146.176 €</u>

8.3	Kreisumlage	
	Steuerkraftsumme im Haushaltsjahr	<u>4.536.885 €</u>
	x <u>29,5</u> v. H. (Hebesatz Kreisumfrage)	<u>1.338.381 €</u>
		<u>1.338.381,21 €</u>

8.4	Finanzausgleichsumlage	
	Bemessungsgrundlage (7.3)	= 4.536.885 €
	Grundbetrag	22,10%
	Steigerungssatz	
	<u>68,00</u> % - 60 % = <u>8,00</u> % x 0,06 =	<u>0,48%</u>
	FAG-Umlagesatz	<u>22,58%</u>
		<u>1.024.428,73 €</u>

8.5	Zuweisungen nach §11 FAG für Große Kreisstädte als Ausgleich für die Wahrnehmung der Aufgabe einer unteren Verwaltungsbehörde	
	_____ Einwohner x _____	= _____ €

zuzügl. Einnahmen aus Änderung des Finanzausgleichsgesetzes auf Grund Jahressteuergesetzes (hier: Ausgleich für Minereinnahmen durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes bei der Lohn- und Einkommensteuer).

<u>333.000.000</u>	x	<u>0,0004430</u>	=	<u>147.519 €</u>
--------------------	---	------------------	---	------------------

zuzügl. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer).

<u>490.000.000</u>	x	<u>0,0001437</u>	=	<u>70.413 €</u>
--------------------	---	------------------	---	-----------------

Erläuterungen

¹⁾ Vorjahr 2009

²⁾ Zweitvorangegangenes Jahr. 2008

³⁾ Nach der Formel:
$$\frac{\text{Ist-Aufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$$

⁴⁾ Nach der Formel:
$$\frac{\text{Grundbetrag} \times \text{Anrechnungssatz}}{100}$$

⁵⁾ Nach der Formel:
$$\frac{\text{Gewerbsteuer-Ist} \times 10^0}{\text{Hebesatz}}$$

⁶⁾ Haushaltsjahr. 2010

⁷⁾ Der Prozentsatz für die Mehrzuweisung beträgt 100 minus Ausschüttungsquote nach 4.1.

⁸⁾ Die Einwohnerzahlen (1.5) werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von bis unter 75 v. H. mit 125 v. H., von 75 v. H. bis unter 85 v. H. mit 115 v. H., von 85 v. H. bis unter 95 v. H. mit 105 v. H., von 95 v. H. bis unter 105 v. H. mit 100 v. H., von 105 v. H. bis unter 115 v. H. mit 95 v. H., von 115 v. H. bis unter 125 v. H. mit 85 v. H., von 125 v. H. und mehr mit 75 v. H. angesetzt.

⁹⁾ Vgl. § 1 a Abs. 2 FAG. Die Finanzausgleichsumlage erhöht sich bei Gemeinden für jeweils 1 vom Hundert, um das die Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG) 60 v. H. der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG) übersteigt, um 0,045 v. H., höchstens jedoch auf 22,58%

¹⁰⁾ Prozentsatz dem jeweiligen Haushaltserlass entnehmen. 2010 = 71 v. H.